

# ÖKUMENISCHES STUNDENGE BET

## Abendlob

Samstag, 15. Mai 2021

**Evang.-luth. Gethsemanegemeinde  
Projektgemeinde Frankfurt**

Mit Texten und Liedern aus dem  
Liederbuch SichtWeisen  
und aus der Arbeit der Initiative  
Ökumenisches Stundengebet e.V.



**3. Ökumenischer Kirchentag**

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

**digital und dezentral**

## **Gebet zum Abend – Bewährt – Dungen werd's**

*Was manche malerisch die Blaue Stunde nennen,  
ist auf Hessisch „Dungen werd's“.  
Es wird dunkel – die Zeit der Abenddämmerung ist angebrochen.*

*Auf ein Zeichen hin erhebt sich die Gemeinde. In manchen Traditionen ist zu Beginn ein Kreuzzeichen üblich, zum „Ehre sei ...“ eine Verneigung.*

*Eine\*r:* O Gott, komm mir zu Hilfe.

*Alle:* Herr, eile mir zu helfen.

*Eine\*r:* Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden,  
und der Tag hat sich geneiget.

*Alle:* Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.  
Amen.  
Halleluja.

*Eine\*r:* Nach viel Erlebtem und Gedachtem,  
nach vielen Wegen und Begegnungen  
halte ich inne.  
Und nun:  
Gott zu Wort kommen lassen.  
Meine Gedanken und Gefühle in seine Hand legen.  
Mir bewusst machen:  
Ich bin mit Gott unterwegs.  
Ich schließe die Augen und lasse  
die Bilder des Tages kommen.

*Kurze Stille.*

*Eine\*r:* Ich will schauen Gottes Wege mit mir.  
Ich spüre die Anderen in meiner Nähe.

*Die Gemeinde sitzt.*

# Lied (mit Orgel)

## 80 Wohl denen, die da wandeln

Choral ♩ = 106

1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit,  
nach sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le - zeit.

2. Von Her - zens - grund ich spre - che: Dir sei Dank al - le - zeit,  
weil du mich lehrst die Rech - te dei - ner Ge - rech - tig - keit.

3. Mein Herz hängt treu und fes - te an dem, was dein Wort lehrt.  
Herr, tu bei mir das Bes - te, sonst ich zu - schan - den - werd.

1. Die recht von Her - zen su - chen Gott und sei - ner Wei - sung  
2. Die Gnad auch fer - ner mir ge - währ; zu hal - ten dein' Ge -  
3. Wenn du mich lei - test, treu - er Gott, so kann ich rich - tig

1. fol - gen, sind stets bei ihm in Gnad.  
2. bo - te; ver - lass mich nim - mer - mehr.  
3. ge - hen den Weg dei - ner Ge - bot.

## Psalm 119,10-18

*Einheitsübersetzung 2016*

*Eine\*r/* Öffne meine Augen,  
dass sie sehen die Wunder an deinem Gesetz.

*Alle:* Öffne meine Augen,  
dass sie sehen die Wunder an deinem Gesetz.

*Links:* Ich suche dich mit ganzem Herzen.  
Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!

*Rechts:* Ich barg deinen Spruch in meinem Herzen,  
damit ich gegen dich nicht sündige.

*Links:* Gepriesen seist du, HERR!  
Lehre mich deine Gesetze!

*Rechts:* Mit meinen Lippen verkünde ich  
alle Entscheide deines Munds.

*Alle:* Öffne meine Augen,  
dass sie sehen die Wunder an deinem Gesetz.

*Links:* Am Weg deiner Zeugnisse habe ich Freude,  
wie an jeglichem Reichtum.

*Rechts:* Ich will nachsinnen über deine Befehle  
und schauen auf deine Pfade.

*Links:* Ich ergötze mich an deinen Gesetzen,  
dein Wort will ich nicht vergessen.

*Rechts:* Handle an deinem Knecht, so werde ich leben.  
Ich will dein Wort beachten.

*Alle:* Öffne mir die Augen,  
dass ich schaue die Wunder deiner Weisung!

## Lesung, Lukas 24, 28 - 31

Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. <sup>29</sup>Und sie nötigten ihn und sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

<sup>30</sup>Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen.

<sup>31</sup>Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn.

### Kurze Stille

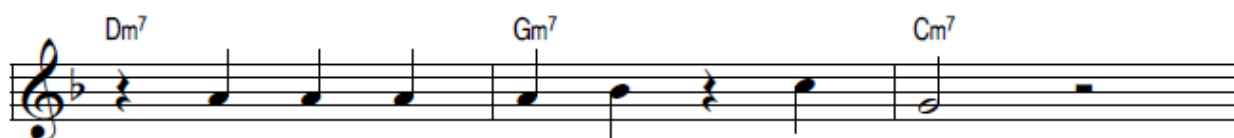
## 134 Wo Menschen sich vergessen

Halftime  $\text{♩} = 80$

Strophen

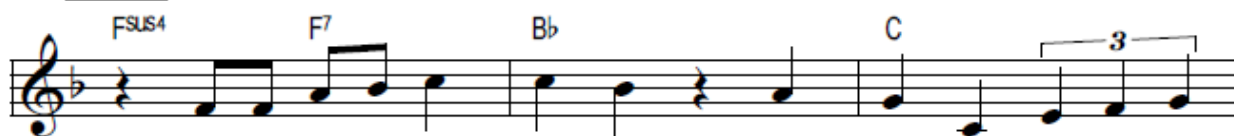


1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver - las - sen
2. Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die Lie - be be - den-ken
3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber - win-den



1.-3. und neu be - gin - nen, ganz neu,

Refrain



da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de, dass Frie - de



wer - de un - ter uns, da be - rüh - ren sich Him - mel und



Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns.

*Die Gemeinde steht.*

## **Fürbitten**

*Eine\*r:*            *Eröffnung.*

*Freie Fürbitten*

*Alle antworten:*    Öffne uns die Augen,  
                              dass wir schauen die Wunder deiner Weisung.

## **Vaterunser**

*Die Gemeinde sitzt.*



Foto: Elke Domek

# 21 Bleib bei mir, Herr

Choral ♩ = 54

Eb
Gm/Bb
Bb7
Cm
Eb/G
Ab
Bb
Cm7
Bb7/D
Eb

1. A - bide with me; fast falls the e - ven - tide;  
 1. Bleib bei mir, Herr! Der A - bend bricht he - rein.  
 2. Wie bald ver - ebbt der Tag, das Le - ben weicht,  
 3. Ich brauch zu je - der Stund dein Na - he - sein,

Ab/C
Eb/Bb
Ab
Eb
Fm7
Bb/D
Eb
F7/C
Bb

1. the dark - ness deep - ens; Lord, with me a - bide!  
 1. Es kommt die Nacht, die Fins - ter - nis fällt ein.  
 2. die Lust ver - glimmt, der Er - den - ruhm ver - bleicht;  
 3. denn des Ver - su - chers Macht brichst du al - lein.

Eb
Gm/Bb
Bb7
Cm
Eb/G
Ab
C+
C7
Fm

1. When oth - er help - ers fail, and com - forts flee,  
 1. Wo fänd ich Trost, wärst du, mein Gott, nicht hier?  
 2. um - ringt von Fall und Wan - del le - ben wir.  
 3. Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt ver - lier?

B♭<sup>7</sup>/A♭ Eb/G B♭<sup>7</sup>/F Eb B♭<sup>7</sup> Cm Fm/A♭ Eb/B♭ B♭<sup>7</sup> Eb

1. help of the help-less, O a-bide with me.  
 1. Hilf dem, der hilf-los ist: Herr, bleib bei mir!  
 2. Un-wan-del-bar bist du: Herr, bleib bei mir!  
 3. In Licht und Dun-ke-l-heit, Herr, bleib bei mir!

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,  
 kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.  
 Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?  
 Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

5. Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht;  
 im Todesdunkel bleibe du mein Licht.  
 Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.  
 Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

*Die Gemeinde steht.*

## Segen

*Eine\*r:* Gott segne dich und behüte dich.  
 Gott lasse sein Angesicht über dir leuchten  
 und sei dir gnädig.  
 Gott wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.

*Alle:* Amen.

## Während die Orgel spielt

*verabschieden wir die Mitfeiernden, die noch Termine haben, alle anderen sind eingeladen, zu bleiben.*